

Das machen wir

Wir machen Beratung:

- In der Stadt Kassel.
- Im Land-Kreis Kassel.



Wir machen Beratung für:

- Menschen mit Behinderungen. Diese Menschen können verschiedene Behinderungen haben.



Zum Beispiel:

- Körperliche Behinderungen
- Seelische Behinderungen
- Krankheiten, die nicht mehr weg-gehen.

- Familien-Mitglieder von Menschen mit Behinderungen



- Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von:

- Betrieben
- Einrichtungen
- Ämtern.



2

Das machen wir

Wenn es dort zu diesen Themen Fragen gibt:

- Behinderung
- Teilhabe in der Schule
- Teilhabe in der Ausbildung.

Wir beraten auch zu diesen Themen:

- Freizeit und Familie
- Wohnen
- Mobilität



Das bedeutet:
So kommt man von einem Ort zu einem anderen Ort.



So benutzt man Bus und Bahn.

- Medizinische Hilfen.
- Medizinische **Reha**



Reha ist eine Abkürzung für **Rehabilitation**.

Das bedeutet:

Etwas wieder so machen wie vorher.
Zum Beispiel:
Nach einer Krankheit wieder so arbeiten wie vor der Krankheit.
Oder wie vor einem Unfall.

3

Das machen wir

- Persönliche **Assistenz**

Assistenz ist ein anderes Wort für Hilfe.



Persönliche Assistenz bedeutet: Eine Person hilft einer anderen Person. Zum Beispiel beim Verstehen von Texten.

- Persönliches **Budget**

Budget ist ein anderes Wort für Geld.



Man spricht es so: **Büdscheh**.

Persönliches Budget bedeutet: Man bekommt Geld. Mit diesem Geld bezahlt man die Hilfen für sich. Man kümmert sich auch selbst um diese Hilfen.

Wir erklären Ihnen: Das dürfen Sie machen. Das sind Ihre Rechte.



Wir helfen Ihnen: Wenn Sie einen Antrag schreiben wollen. Weil Sie bestimmte Hilfen brauchen.



4

Ansprech-Personen



Von links nach rechts: Uwe Frevert, Claudia Hessel, Petra Willich, Mirjam Dzionsko, Patrick Dittmar (nicht auf dem Bild).
Foto: Petra Pardun

Bereich Leitung und Beratung:

- **Uwe Frevert**

Er arbeitet als: **Sozial-Pädagoge**.
Das bedeutet:
Er arbeitet mit anderen Menschen.

Er ist auch **Peer-Berater**.
Das bedeutet:
Er hat eine Behinderung. Und er berät andere Menschen mit Behinderungen.

Telefon: 0561 72 885 362
E-Mail: Uwe.Frevert@slin-ev.de

- **Petra Willich**

Sie arbeitet als: **Sozial-Pädagogin**.
Das bedeutet:
Sie arbeitet mit anderen Menschen.

5

Ansprech-Personen

Sie ist auch **Peer-Berater**.
Das bedeutet:
Sie hat eine Behinderung. Und sie berät andere Menschen mit Behinderungen.

Telefon: 0561 72 885 363
E-Mail: Petra.Willich@slin-ev.de

Bereich Beratung:

- **Claudia Hessel**

Sie arbeitet als **Voll-Juristin**.
Das bedeutet:
Sie ist Expertin für Rechte und Gesetze.

Sie ist auch **Peer-Berater**.
Das bedeutet:
Sie hat eine Behinderung. Und sie berät andere Menschen mit Behinderungen.

Telefon: 0561 72 885 361
E-Mail: Claudia.Hessel@slin-ev.de

- **Mirjam Dzionsko**

Sie arbeitet als: **Sozial-Pädagogin**.
Das bedeutet:
Sie arbeitet mit anderen Menschen.

Sie ist auch **Peer-Berater**.
Das bedeutet:
Sie hat eine Behinderung. Und sie berät andere Menschen mit Behinderungen.

Telefon: 0561 72 885 364
E-Mail: Mirjam.Dzionsko@slin-ev.de

6

Ansprech-Personen

- **Patrick Dittmar**

Er arbeitet als: **Sozial-Pädagoge**.
Das bedeutet:
Er arbeitet mit anderen Menschen.

Er ist auch **Peer-Berater**.
Das bedeutet:
Er hat eine Behinderung. Und er berät andere Menschen mit Behinderungen.

Telefon: 0561 72 885 365
E-Mail: Patrick.Dittmar@slin-ev.de

7

So finden Sie uns

SLiN e.V.

Das ist die Abkürzung für:
Selbstbestimmt Leben in Nord-Hessen

Samuel-Beckett-Anlage 6
34119 Kassel

Sie wollen einen Termin?
Dann rufen Sie uns bitte an.
Tel.: 0561 - 7 28 85-0



Sie können uns auch eine
E-Mail schreiben.
E-Mail: info@slin-ev.de



Internet: www.slin-ev.de



Grafikdesign von Webbelle.



Unsere Öffnungszeiten:

Montag: 9:00 bis 16:30 Uhr
Dienstag: 9:00 bis 16:30 Uhr
Mittwoch: 9:00 bis 16:30 Uhr
Donnerstag: 9:00 bis 18:00 Uhr
Freitag: 9:00 bis 15:00 Uhr



8 hinten

So arbeiten wir

Die Beratung machen
Menschen mit Behinderungen.

Sie beraten andere
Menschen
mit Behinderungen.



Sie wissen am besten:

Das brauchen
Menschen mit Behinderungen.

So muss eine Beratung für Menschen mit
Behinderungen sein.
Denn sie haben oft das Gleiche erlebt.

So eine Beratung nennt man
Peer-Counseling.

Das ist ein englisches Wort.

Man spricht es so: **Pier Kaun-Selling**.

Es bedeutet:
Beratung von Betroffenen für Betroffene.

Diese Beratung ist besonders gut:
Wenn eine Person über die eigene
Behinderung sprechen möchte.

9

Unsere Beratung ist

■ Ganzheitlich

Das bedeutet:
Bei der Beratung schaut man das ganze
Leben von einer Person an.



Man beantwortet nicht nur eine
einzige Frage.

Man schaut auch:
So lebt die Person.
Diese Arbeit macht die Person.
Diese Probleme gibt es.

■ Unabhängig.

Das bedeutet:
Die Beratung gehört **nicht** zu einem
bestimmten Betrieb.
Sie gehört auch **nicht** zu einem Amt.
Auch wenn der Betrieb oder ein Amt die
Beratung bezahlt.

■ Parteilich.

Das bedeutet:
Wir sind auf Ihrer Seite.
Wir sind **für** Sie da.

10

Unsere Beratung ist

■ Vertraulich.

Das bedeutet:
Beratungs-Gespräche sind geheim.



Wir erzählen nichts von der Beratung.
Infos über Sie bleiben geheim.
Daten von Ihnen bleiben geheim.

■ Kostenlos.

Die Beratung kostet kein Geld.



11

Die gemalten Bilder
sind von der
Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung
Bremen e.V.
Stefan Albers
hat die Bilder gemalt.
Atelier Fleetinsel, 2013.

Übersetzt und geprüft
von Mensch zuerst.

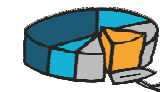


Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

12



SLiN e.V.

Das ist die Abkürzung für:

**Selbstbestimmt
leben
in
Nordhessen**

